Proklamation.

Sintemal der achtbare John Banks, President-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichts-Bezirk, bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsilvanien, in Kraft seines Amtes Presidentrichter verschiedener Courten von Oyer und Terminer u allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties; und J. F. Ruhe, jr. und Joseph Säger, Esquires, Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den

fünften Montag im Monat November,

welches der 30ste Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Caunties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Deßgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren: wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 28ten Tag October, im Jahre unsers Herrn 1840.

Jonathan D. Meeker, Scheriff.

October 28. bzG

Herbst- und Winter Mode-Waaren.

Mrs. Neuhard,

Dankt ihren Freunden und Kunden für die zahlreichen Beweise ihrer Gunst, und zeigt denselben zugleich an, daß sie soeben von Philadelphia einen Voorrath von

Milliner-Waaren

eingelegt hat, die sich sowohl für den Herbst als Winter schicken.

Auch hat sie einen Vorrath von seidenen und Velvet-Hüte auf Hand, desgleichen Kappen, Cäpes, rc. welche alle nach der neuesten Mode gemacht und geformt sind.

Alle in ihr Fach gehörige Artickel, Kleider für Damen, Kinder, u.s.w. werden auf Bestellung gemacht und zwar schnell und auf die beste Weise.

Ihr Schop ist in der Hamiltonstraße, eine Thüre oberhalb Dr. Charles Martin jun. Office.

Allentaun, October 28. nq—3m

Dr. J. Romig,

Zeigt hiermit seinen Freunden und dem Publikum an, daß er von Baltimore zurück gekehrt ist, und jetzt wieder seine Porfeßion in ihren verschiedenen Zweigen in Allentaun auszuüben gedenkt. Obwohl er noch immer Homöopath ist, so ist er doch Willens alle diejenige, welche ihm ihr Zutrauen als Arzt schenken, und kein Vertrauen in die Homöeopathie haben, auf die gewöhnliche oder Allöopatische Art zu behandeln. Seine Amtsstube ist in der Hamiltonstraße, unterhalb Hrn. Preß's Stohr, in derselben Stube, wo Herr Wilt früher seine Sadlerei betrieb—wo er sowohl bei der Nacht als bei Tage anzutreffen ist.

Allentaun, October 21. nq-6m

Neuer Stohr.

Der Unterschriebene zeigt hiermit seinen Freunden, und dem Publikum an, daß er den Stohr welcher ehedem von dem verstorbenen John Schropp betrieben wurde, übernommen hat, und soeben einen großen Vorrath von neuen Waaren erhalten welche er zu den billigsten Preißen zu verkaufen gedenkt. Landesprodukte werden zu gangbaren Preißen im Austausch für Waaren angenommen.

Matheus Krause.

Bethlehem, Oct. 19, 1840.

Privat-Verkauf.

Zwei Stücker Land, gelegen in Lynn Taunschip, Lecha Caunty:

No. 1. Enthält 125 Acker, mehr oder weniger; darauf ist errichtet, ein gutes doppeltes Wohnhaus, eine gute Scheuer, ein steinernes Brennhaus, nebst eine Kelter, eine niesehlende Quelle am Hause; ein vortrefflicher Baumgarten, mit ohngefähr 400 Aepfelbäumen; stoßend an Land von Daniel Oswald, Daniel Werdman, Henry Moyer un Andere.

No. 2. Enthält 18 Acker, mehr oder weniger; darauf ist errichtet, eine Foll-Mühle; stoßend an Land von Caspar Wannemacher, Jacob Oswals und Andere.

Andreas Eisenhart.

☞ Ein Kauflustiger kann beide Stücker auch zusammen kaufen.

November 4. nq—3m

Zahn-Paste.

☞ Dr. Fischel, in Allentaun, ist der Erfinder eines Aromatischen Zahn-Teiges, (Paste), mit welcher die Zähne eine sehr gute Politur bekommen, und die Gaumen vom Scorbut rc. befreit erhalten werden. Eine einzige Probe wird dem Käufer von der guten Eigenschaft desselben überzeugen.

N. B. ein jeder Pot ist mit der Namens-Unterschrift des Doctors versehen.

Allentaun, November 4. nq—bv

Waitzen, Waitzen.

Der höchste Marktpreis wird von dem Unterzeichneten für eine Quantität Waitzen bezahlt, an seinem Stohrhause in Allentaun, oder an Obadjah Weavers und Heimbach's Mühlen an der kleinen Lecha.

Peter Biery.

Nachricht

wird hiermit ertheilt, daß die Unterschriebenen durch das Waisengericht von Lecha Caunty als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henrich Geißinger, ehedem von Ober Saucona, Lecha Cty. angestellt sind. Deshalb werden alle diejenigen welche an ersagter Hinterlaßenschaft auf irgend eine Art schuldig sind, hierdurch erinnert, ihre Rückstände sogleich an die Unterschriebenen abzubezahlen. — Deßgleichen werden alle diejenigen, welche an ersagter Hinterlaßenschaft Anforderungen haben, hiermit erinnert, ihre Rechnungen wohlbescheinigt an Unterzeichnete einzureichen, damit Richtigkeit gemacht werde von den Administrators:

Ephraim Geißinger, Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty.
Abraham Geißinger, Springfield Taunschip, Bucks Caunty.

Oct. 14. nq—6m

Allentauner Woll- und Seidene

Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstraße, gegenüber James on's Kleiderstohr.

Jacob D. Boas.

hat beständig auf Hand, ein ausgedehntes

Assortement von modigen Woll- und Seidenen Huten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Neuyork und Philadelphia ein großes Assortement von Kappen eingekauft, worunter sich befinden: Otter Kappen. Fur Seal. Nutre. Muskrat. Coney, so wie auch alle Arten Tuch-Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urheilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelzen Trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Boas.

Allentaun, October 21. nq—bv

Gesellschafts-Auflösung.

Die Firma welche seither unter dem Namen von William und John Fatzinger bestanden hat, ist am 28sten August, mit beiderseitiger Einwilligung aufgelöst worden. Alle diejenigen welche daher noch an besagte Firma einige Anforderungen haben, werden hiermit benachrichtiget, daß sie ihre Rechnungen unvorzüglich einzubringen haben, damit Richtigkeit gemacht werde.

Das Butscher-Geschäft wird in Zukunft an dem alten Platze von den Unterzeichneten fort geführt werden. Sie werden sich angelegen sein lassen ihre Kunden auf das Beste zu bedienen und bitten daher um dessen geneigte Kundschaft.

John Fatzinger,
Ely S. Biery.

Oeffentliche Vendu.

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden in Bethlehem, an der Wohnung des daselbst verstorbenen John Schropp, Freitags und Samstags, den 20sten und 21. November 1840:

Eine Auswahl von kostbarem Hausrath, bestehend aus Tischen, Stühlen, Spiegel, Carpets, eine Hausuhr und Kasten, 1 Seid-Board, Bettstellen, Oefen, 1 Kohlen-Great, u. s. w. Deßgleichen eine Verschiedenheit von Stohrgütern, ein Razie und Geschirr.

Die Vendu wird an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags anfangen. Die Bedingungen sollen an den Verkaufstagen bekannt gemacht werden von

Maria C. Schropp, Owen Rice, Matheus Krauß, } Administrators.

Oct. 21. nq-bv

Fünf oder sechs Kiefer werden verlangt.

um Flaurfässer zu machen. Sie können auf eine Zeitlang Arbeit und guten Lohn erhalten. Man wende sich an J. R. Wind, in Selfrids Mühle, oder an den Unterzeichneten in Allentaun.

William W. Selfredge.

October 7. nq—3

Ein Schneider-Gesell.

Ein Schneider-Gesell, der sein Handwerk gut versteht, wird sogleich von dem Unterzeichneten in Hanover Taunsp, Lecha Caunty, verlangt. Ein guter Schneider kann lange Zeit auf Arbeit rechnen, wenn er sich bald meldet bei

Charles Colver.

November 4. *-3m

Nachricht.

Northampten Bank, Juny 24. 1840.

Sintemalen der Freibrief der Northampton Bank, errichtet in der Stadt Allentaun, (letzthin Northampton) in Lecha Caunty, im Staat Pennsilvanien, mit einem autorisirten Capital von $125,000, von welchem 124,685 Thaler eingezahlt sind, bis im Jahre unsers Herrn 1843 zu Ende gehen wird,

Deshalb

Wird Nachricht hiermit gegeben zufolge der Constitution und den Gesetzen der Republik von Pennsilvanien, daß der President und Directors ersagter Bank Willens sind die nächste Gesetzgebung ersagter Republik zu ersuchen, den ersagten Freibrief zu erweitern, und den Capitalstock ersagter Bank von $125,000 zu welcher er jetzt berechtigt, auf $250,00 zu erweitern. Es wird weder an dem Namen, Titel oder Lage der Bank eine Abänderung verlangt.

Auf Befehl der Board der Direktors.

John Rice, Cassier.

July 1. nq-6M

Eine Partei Ortheste,

die sich zum Einsalzen von Fleisch passen, sind billig zu verkaufen in Selfridges Mühle.

Wm. W. Selfridge, Administ.

Kommt und sehet.

Amos Ettinger.

Kupferschmidt in Allentaun, in der Hamilton Straße, Hagenbuch's Wirthshaus gegenüber.

Macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er obiges Geschäft noch immer an seinem alten Stand betreibt; allwo er ein allgemeines Assortment auf Hand hat und billig zu verkaufen gefonnen ist, als:

Branntewein-Kessel, Wasch- oder Latwerg-Kessel, Thee Kessel, rc.

nebst noch andere in sein Fach einschlagende Artickel. Auch werden alle Bestellungen als Hutmacher-, Färber- und Branteweinkessel dauerhaft, schnell und billig verfertigt und alle Arten Flickarbeit billig, schnell und dauerhaft von ihm gethan.

Dankbar für genossene Kundschaft, hofft er durch eifriges Bestreben und gute Arbeit einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

N. B. Altes Kupfer wird von ihm verlangt, wofür er den höchsten Preis in Waaren oder baarem Gelde bezahlt.

Allentaun, July 15. nq—3Mt

Ofen- und Blechschmidt.

Nathan Lautenschläger.

Macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, der Druckerei des "Lecha Patriot" schräg gegenüber fortbetreibt, allwo er

Holz- und Kohlen-Oefen,

von den besten Pattern, Trommeln u. Rohr, so wie auch

Blechgeschirr von allen Arten,

zum Verkauf auf Hand hält oder auf Bestellungen verfertigt.

Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, hofft er durch pünktliche Bedienung und billige Preise die Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.

Allentaun, Oct. 7. nq—3m

Bauern sehet da!

Lewis A. Buckley's Dreschmaschinen gegen die Welt!

Der Unterzeichnete macht den Bauern von Northampton, Lecha und Berks Caunties bekannt, daß er fortfährt Dreschmaschinen zu verfertigen und stets einen Vorrath derselben auf Hand hat, die aus dem besten Stoffe, u. auf die best möglichste Weise gemacht und mit ledernen Riemen versehen sind. Seit den letzten zehn Jahren hat er die Fabrizierung von Dreschmaschinen in Easton auf eine ausgedehnte Weise betrieben; während derselben Zeit sind einige Hundert verkauft worden und er fordert jedermann auf, ihm eine einzige zu zeigen, welche nicht dem Käufer befriedigt hat. Er schmeichelt sich, daß er nun Maschinen hat, welche leichter laufen, stärker Dreschen und dauerhafter sind als irgend eine andere Art im Lande. Wer sich solche Maschine anschaffen will, würde wohl thun, sich an den Unterzeichneten zu wenden, denn er wird sich bemühen allgemeine Satisfaction zu geben; und wer die Maschinen zu versuchen wünscht, der fürchte nicht übervortheilt zu werden, indem er kein Geld nimmt, bis die Maschine sich zur Zufriedenheit erwiesen hat.

Das Weitere erfrage man bei Hrn. John Groß, Gastwirth in Allentaun.

Lewis A. Buckley.

August 5. nq—3M

Follen und Färben.

Der Unterschriebene, wohnhaft an der kleinen Lecha Brücke, machet seinen Kunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er noch immer das obige Geschäft in allen dessen Zweigen an seinem alten Standplatz betreibt. Er nimmt an seiner Mühle jederzeit Tücher zum Follen ein. Auch können diejenigen, welche zu entfernt wohnen, ihre Tücher bei Hrn. Durs Rudy, in Heidelberg abgeben. Er verspricht gute, schnelle und wohlfeile Aufwartung.

Jacob Fink.

Allentaun, Sept. 26. nq—3m

☞ Blaufärben wird von ihm immer betrieben. J. F.

Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr, in der Hamilton-Straße, zwischen Blumers Buchstohr und dem Markt-Viereck, Boas Hutstohr gegenüber, eine vollständige Auswahl von feinen

Tüchern und Casemiers,

aller Arten, und eine vollständige Auswahl von

Sommer-Gütern,

wie auch ein ausgedenter Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

die unter seiner eigenen Aufsicht gut und dauerhaft gemacht sind.

Er ladet das Publikum ein anzurufen, seine Artickel zu besehen und für sich selbst zu urtheilen, denn er ist überzeugt, daß er Jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen im Stande ist.

Auch hat er einen Vorrth von Stocks, Hemdekragen, Hemden und seidene Tücher zu verkaufen, de aus Amerikanischer Seide gemacht worden sind.

☞ Er hat neben die Neuyorker und Philadelphiaer Fashens empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.

☞ Täpe-Maßen für Schneider sind immer bei ihm zu haben.

James Jameson.

Allentaun, May 6. nq—1J

Verdienstvolle

Pferde-Kraft

Dresch-Maschine, Kornschärr und Korn-Mühle.

T. B. Burrals Patent.

Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt eine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortfährt obenenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentaun zu verfertigen, und war in der Jamesstraße, im ersten Viereck von Hagenbuchs Wirthshaus.

Der wohl bekannte Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzuempfehlen, ist so allgemein, und ohne einiges Verdienst, daß es die Schicklichkeit nicht erlaubt, ferner mehr zu sagen, daß die beispiellose Nachfrage nach obenbenannte Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer oder unversuchter Artickel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn sechs Jahren hat diese Maschine mehrere Tausende in den Vereinigten Staaten gedient in dem Gebrauch unterschiedliche Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzehn bis zwanzig tausend Buschel Frucht damit gedroschen, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem aufrichtigen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art sei.

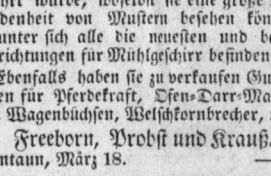
Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorräthig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gehörige und pünktlichen Aufmerksamkeit geschenkt und jedem Käufer Genugthuung gegeben werden.

C. Kirkpatrick.

Wm. Rickscecker, Agent in Allentaun.

☞ Der Schop an Romigs Mühle, ehemals betrieben durch Jesse Capron und Co. und letzthin durch Obenbemeldeten, hat aufgehört und wird nun einzig an obgemeldeter Stelle betrieben.

Allentaun, Sept. 16. nq—3M



Allentauner Eisengießerei

Die Unterzeichneten haben sich nun gehörig eingerichtet, um alle Bestellungen in Gußarbeiten für Mühlwerke, Maschienereien rc. zu besorgen und da sie mit den nöthigen Drehbänken versehen sind, so können sie Gußarbeiten auf die beste Art drehen und ausfertigen

Mühlmacher und andere sind eingeladen, in der Allentauner Gießerei einzusprechen, die früher von Herrn Joseph K. Säger geführt wurde, woselbst sie eine große Verschiedenheit von Mustern besehen können, worunter sich alle die neuesten und besten Einrichtungen für Mühlgeschirr befinden.

Ebenfalls haben sie zu verkaufen Gußarbeiten für Pferdekraft, Ofen-Darr-Maschienen, Wagenbüchsen, Welschkornbrecher, rc.

Freeborn, Probst und Krauß.

Allentaun, März 18. —3M

600,000 Fuß Bauholz und Bretter.

Hoffman und Weber

Benachrichtigen ihre Freunde und ein geehrtes Publikum, daß sie aus Weber's alten Standplatz, die erste Bordyard oberhalb Hagenbuch's Wirthshause, einen großen Vorrath von Bauholz und Bretter unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Gelb und Weißpeint Florbords, Kirschenbords und Planken, Päunel Bords, Gelb-Peint, Scäntlings, Pappeln-Boards und Planken; Hemlock-Scentlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Latten, rc.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artickel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande zu den niedrigsten Preisen versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Puplikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

Mai 13. nq—9M

Frische Herbstgüter.

Immer wohlfeiler.

Alle diejenigen, welche verlangen wohlfeile Trockene Waaren zu kaufen, die sollten blos nach

Bischop's Stohr, in Easton,

gehen, und sich mit denselben versehen. Sie werden dort finden: wohlfeile und ausnehmend schöne Seidenstoffe, Muslin de Lanes, Challeys, Callicoes, Bombazines, Merinoes, Shawls, Strümpfe, Handschuhe, rc.

Deßgleichen Tücher, Casemeres, Sattinets und Vestings, Flanels, rc. in großer Verschiedenheit, und mehrere andere Güter, so daß man eine Woche dazu braucht sie alle zu nennen; den größten Theil davon haben sie erst vor einigen Tagen von Neuyork und Philadelphia erhalten.

Rufet nur baldigst an, denn sonst möchtet ihr einen guten Handel verlieren.

Keine Bezahlung um die Waaren zu besehen. — Alle Irrthümer werden sorgfältig berichtigt.

Easton, Sept. 30. nq—3

Wohlfeile Mühlsteine.

Die Unterschriebenen danken dem Publikum hiermit für die liberale Unterstützung, welche dasselbe ihnen in ihrem Geschäft hat zukommen lassen, und nehmen diese Gelegenheit wahr, dasselbe zu berichten, daß sie soeben eingeführt haben über 1600 Stück erste Sorte Burrblocks, welche sie in Mühlsteine verwandeln wollen nach Bestellung und zu den niedrigsten Preisen—und da Hr. Kiernan besonders mit diesem Geschäft vertraut ist seit einer Reihe von Jahren, und fortwährend dem Geschäfte selbst vorsteht, so versprechen sie, daß sie Jederman hinlängliche Genugthuung geben werden, welche sich an sie wenden. — Sie haben gleichfalls Beitel-Tücher zu den Philadelphier Preisen zu verkaufen.

Joseph Dauns.
Hamil. Kiernan.

Easton, Sept. 23. nq—6Mt

Stiefel- und Schuh-Stohr,

zum Schild des großen Stiefels,
No. 4. Wilsons Gebäude, in der Hamilton-Straße, Allentaun.

Die Unterschriebenen haben kürzlich erhalten und bieten zum Verkauf an:

200 Paar Stiefeln, 500 Paar Ueber-Schuhe—wollene Socks v. verschiedenen Arten, ein vollständiges Assortement von Manns-, Weibs- und Kinderschuhen; wasserdichte Moracco-Schuhe für das weibliche Geschlecht, und welche die mi-Pelz gefüttert sind.

Auch haben sie Binding-Felle, alle Arten Lining-Leder, nebst Marocko, Kidd- und Schaaf-Felle, Kalbleder, u. s. w. bei der Quantität zu verkaufen.

Die obige Artickel sind alle von vorzüglicher Güte und in vollständiger Auswahl bei uns anzutreffen, und sie haben die Preise so gestellt, daß gewiß Niemand darüber zu klagen haben wird.

Da sie jederzeit eine Anzahl erfahrner Gesellen, unter ihrer Aufsicht, beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige, und nach den neuesten Moden, auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch pünktliche und billige Bedienung, sich nicht nur der frühern Kundschaft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Jeremias Schmidt.
Anton Siegfried.

Allentaun, Oct. 30. nq-1J

An das Publikum.

Der Unterschriebene, wohnhaft in Allentaun, Lecha Caunty, betreibt noch immer sein vieljähriges Geschäft, als

Pferde Arzt,

und bietet einem geehrten Publikum fortwährend seine Dienste an. Er unternimmt alle die gewöhnlichen Krankheiten und Fehler der Pferde nach den besten Methoden zu behandeln und auf das geschwindeste zu kuriren.

Er ist bereit, denen die seine Hülfe benöthigt sind, in einiger Entfernung zu dienen.

Daer mit den nöthigen Instrumenten und einer Verschiedenheit der besten und neuesten Bisser versehen ist, und nebenher durch eine vieljährige Erfahrung und Uebung in diesem Geschäft, sich viele Kenntniße verschafft hat, so hofft er seinen Mitbürgern in diesem Fach noch immer nützlich zu sein.

Er wird allezeit billig in seinen Forderungen für seine Mühe und die benöthigten Arzneimittel sein.

George Heinrich.

Er verweiset auf folgende Herren, deren Pferde er ärztlich behandelt hat:

Robert S. Brown, Jacob Edelman, Charles Edelman, William Edelman, John S. Gibens, Esq. John Denner, George Steinberger, Joseph Kramer, Daniel Edelman, John Appel, John Albright, Esq. Nathan Drescher, Jacob D. Boas.

September 9. nq—3m

---

50 Thaler Belohnung

Wird demjenigen angeboten, der dem Unterschriebenen die Person oder Personen anzeigt, die am vorletzten Samstage Nacht in seiner Mahlmühle, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, einbrachen, und sein Tagebuch mit noch unterschiedlichen andern Artickeln daraus stahlen, einen Schleifstein zerschlugen und noch andere Artickel zerbrachen und vernichteten. Obige Belohnung wird demjenigen ausbezahlt, der den oder die Bösewichter anzeigt und der That überführt, so daß sie zur Bestrafung gezogen werden können.

Daniel Walter.

Den 21. October. nq—3m

Der Sacconer Postreiter.

Die Subscribenten nach Ober-Saconа werden hiermit benachrichtiget, daß bis zum 6ten November das halbe Jahr verfloßen sein wird, seitdem Unterzeichneter die Zeitungen überliefert. Diejenigen, welche noch nichts für Postgeld bezahlt haben, belieben dasselbe an mich bis dorthin oder an die Packhalter abzutragen.

Edward Weber.

Oct. 28. —3m

Balsamisches Augenwasser.

In der Druckerei des "Patriot" ist jener erglichlich gute Heilmittel zu haben.